

Ludwig von Hornstein<sup>1</sup> zu Neufra<sup>2</sup> und sein Sohn Ludwig verpfänden dem Heinrich Lupf von Riedlingen für ein Darlehen von 268 Pfund Haller ihre Wiese im Kessel unter dem Talhof oberhalb Landau<sup>3</sup> und setzt ihm zu rechtem Bürgen Berchtold vom Stein vom Richenstein,<sup>4</sup> Konrad von Hornstein genannt von Büttelschiess,<sup>5</sup> beide Ritter, den «Töltzer von Schellenberg»,<sup>6</sup> Hans von Hornstein zu Schatzberg,<sup>7</sup> Rudolf von Friedingen zu Togendorf,<sup>8</sup> Konrad den Berger zu Opfingen<sup>9</sup> und Kunz von Hornstein zu Asenheim,<sup>10</sup> die acht Tage nach einer Mahnung in der Stadt Riedlingen Geiselschaft leisten müssen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 457 Kloster Heiligkreuzthal fehlt. Quelle ist der Abdruck im Urkundenbuch des Klosters Heiligkreuztal Bd. 1, bearb. von A. Hauber, Stuttgart 1910 (= Württembg. Geschichtsquellen Bd. 9) n. 830 S. 583). Nach ihm hingen neun Siegel an der Urkunde; die der beiden Ludwig von Hornstein, Berchtolds von Stein, Konrads von Hornstein, Johans von Hornstein, Rudolfs von Friedingen, Tölzers von Schellenberg mit Umschrift: + S. TOELTZER . DE . SCHELLENBG — , dann die Siegel Cuono Bergers und Konrads von Hornstein.

- 1 Hornstein, n. von Sigmaringen BW.
- 2 Neufra, Stadt Riedlingen a. d. Donau.
- 3 Landau Burg in Binzwangen, sw. von Riedlingen an der Donau BW.
- 4 Stein zum Richenstein, Burg Richenstein in Lauterach, wsw. von Ehingen a. D BW.
- 5 Büttelschiess Burg bei Sigmaringen BW.
- 6 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn † 1427. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 13 – 26 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).
- 7 Schatzberg Burg in Egelfingen, w. von Riedlingen.
- 8 Daugendorf, Stadt Riedlingen.
- 9 Opfingen = Oberopfingen, nnö. von Leutkirch.
- 10 Asenheim Burg in Unlingen, nö. Riedlingen.